

GR EZI

Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg am Irchel, 280.Ausgabe, Nov.2020



Herzliche Gratulation / Einwohnerstatistik	3
Aus dem Gemeinderat / Verwaltung	4-18
Irchelschützen	20
Alea`s best - Back-Empfehlung aus Gräslikon	22 - 23
Bibliothek	24 - 27
Forstrevier Irchel	30 - 32
Alterswohnheim Flaachtal	34 - 35
Tennisclub Irchel	38 - 39
Kirchgemeinde	40 - 42
Impressum	43

Geburten

Sarovy Jaonivoary

geboren am 4. September 2020

Sohn von Sarovy Antonie und Sarovy Augustin

Geburtstage über 80

Hedwig Baur

18. November 2020 zu ihrem 88.

Jakob Fehr

10. Dezember 2020 zu seinem 88.

Elfriede Kramer

20. Dezember 2020 zu ihrem 81.

Einwohnerstatistik per 31.10.2020

1. Januar 2020: 569 Einwohner

516 Schweizer / 53 Ausländer

31. Oktober 2020: 595 Einwohner

533 Schweizer / 62 Ausländer

Amtliche Feuerungskontrolle Tariferhöhung

Mit Beschluss vom 29. September 2020 hat der Gemeinderat die Gebühren der amtlichen Feuerungskontrolle per 1. November 2020 festgesetzt:

Die Tarife für einstufige Feuerungen betragen in Bar CHF 120.00 bzw. mit Rechnung CHF 125.00. Diejenigen für mehrstufige Feuerungen betragen in Bar 150.00 bzw. 155.00 mit Rechnung. Für die CO-Messungen bis 70kW beträgt die Gebühr 350.00 in Bar und 355.00 mit Rechnung. Der entsprechende Gemeindebeschluss liegt während der Rekursfrist bis Ende November 2020 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Alterswohnheim Flaachtal Budget 2021

Das Alterswohnheim Flaachtal hat den Verbandsgemeinden das Budget 2021 zur Genehmigung vorgelegt. Die Erfolgsrechnung rechnet bei einem Aufwand von CHF 4'827'253.20 und einem Ertrag von CHF 4'597'872.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 229'381.20 zu Lasten der

Vertragsgemeinden. Der Anteil der Gemeinde Berg beträgt CHF 26'019.04. Die Investitionsrechnung zeigt Nettoausgaben von CHF 326'647.45. Der Anteil der Gemeinde Berg beträgt dabei 34'446.75. Beide Beträge wurden im Budget 2021 der politischen Gemeinde Berg aufgenommen und das Budget des Alterswohnheims Flaachtal durch den Gemeinderat genehmigt.

Ortsmuseum Verein Buch am Irchel, Anfrage für Liegenschaftenerwerb infolge Platz-Not

Seit über dreissig Jahren betreibt der Ortsmuseumsverein Buch am Irchel im Dachgeschoss des Gemeindehauses Buch am Irchel ein Museum. Die Sammlung ist in diesen 30 Jahren immer grösser geworden und nun platzt die Ausstellung aus allen Nähten. Der Vorstand ist daher auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten und Lösungen, es entstand die Idee eines Museums Flaachtal.

Der Vorstand stellt sich vor, dass die fünf Flaachtalgemeinden gemeinsam eine Liegenschaft erwerben, die sich für ein «Museum Flaachtal» eignen würde. Dort

könnten dann nicht nur Exponate aus Buch am Irchel ausgestellt werden, sondern auch solche aus den anderen Gemeinden. Bereits heute befinden sich auch Gegenstände aus den anderen Flaachtalgemeinden im Museum von Buch am Irchel.

Der Gemeinderat Berg hat sich mit dem Thema befasst. Grundsätzlich sind die Überlegungen des Ortsmuseumsvereins, ein Museum für das ganze Flaachtal zu schaffen, nachvollziehbar. Auch die Gemeinde Berg am Irchel ist daran interessiert, dass ebenfalls das kulturelle Erbe der Gemeinde für die Nachwelt erhalten bleibt. Der Gemeinderat zweifelt jedoch daran, dass es der richtige Weg ist, wenn die Flaachtalgemeinden gemeinsam eine Liegenschaft erwerben und darin ein Museum unterbringen. Dieses Vorgehen würde nur schon rechtlich und administrativ umfangreiche Regelungen erfordern und mit sich bringen. Ein Kauf einer Liegenschaft wird somit nicht unterstützt. Der Gemeinderat ist jedoch für einen möglichen Finanzierungsbeitrag positiv gestimmt und der Wille für eine Unterstützung ist im Grundsatz vorhanden.

Forstrevier 2024+

Aufgrund bevorstehender personeller Veränderungen (Pensionierungen) in den kommenden vier bis sechs Jahren in den beiden Forstrevieren Irchel und Flaachtal, haben Vertreterinnen und Vertreter der fünf Flaachtalgemeinden sowie dem Staatswald Thurauen-Niederrholz über einen möglichen Revierzusammenschluss Irchel-Flaachtal diskutiert. Die beteiligten Gemeinden wurden nun aufgefordert, sich zur zukünftigen Revierbildung zu äussern. Dabei geht es vor allem um die zukünftige Betriebsorganisation, die Infrastruktur, die Förster Stellenprozenze, die Kosten sowie die Revierfläche.

Der Gemeinderat Berg hat die bisherigen Überlegungen zur mittelfristigen Zusammenführung der beiden Forstreviere Irchel und Flaachtal zur Kenntnis genommen und begrüsst die Ausarbeitung eines detaillierten Projekts durch eine Arbeitsgruppe mit allfälliger externer Unterstützung.

Aufteilung der Kosten für das Wildessen

Das Wildessen wird jeweils An-

fangs Jahr (neu im Februar) durch die Jagdgesellschaft organisiert und findet im Landisaal statt. Dabei werden Landeigentümer- und Bewirtschafter eingeladen. Die Kosten werden neu wie folgt aufgeteilt: Die Jagdgesellschaft spendiert das Fleisch und 50% der Zubereitungskosten für die Mahlzeiten. Die Gemeinde Berg übernimmt die Getränke, das Dessert und 50% der Zubereitungskosten der Mahlzeiten.

Beitrag WWF-Biberpfad am Rhein

Der Gemeinderat hat beschlossen, den WWF-Biberpfad am Rhein mit einem Beitrag von CHF 1'000.00 finanziell zu unterstützen. Der Pfad wurde 2006 vom WWF Zürich realisiert und ist in der Zwischenzeit veraltet. Mit der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Berg kann ein Anteil der Tafeln entlang des Pfades ersetzt oder in Holzelemente für den Pfad investiert werden.

Erteilte Baubewilligungen ordentliches Verfahren

**Pistolenschiessverein Berg,
Simon Bucher,**

Buechemerstrasse 13 8458 Dorf

Erstellung von sechs Kugelfängen bei der Pistolenschiessanlage, Kleine Hebelstainstrasse 1, Berg am Irchel (Landwirtschaftszone)

Anton Schmid Trottenweg 12 8415 Berg am Irchel

Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der östlichen Dachfläche des Wohnhauses Vers.-Nr. 339, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1139, Trottenweg 12, Berg (Kernzone 2).

Erteilte Baubewilligungen Anzeigeverfahren

Adrian Fehr Bruppicherstrasse 21 8414 Buch am Irchel

Einbau Fenstertüre Südwestfassade beim Gebäude Vers.-Nr. 204 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 890, Hauptstrasse 100, Berg am Irchel (Kernzone 2).

Des Weiteren hat der Gemeinderat...

...einen Sozialhilfeantrag geprüft

und genehmigt;

...die Wohnkosten festgelegt und begrenzt für Sozialhilfe;

...die Gemeindeversammlungstermine 2021 festgelegt: (4.Juni.2021/ 3.Dezember.2021);

...die Gemeinderatssitzungen 2021 terminiert;

...den Termin für den Bevölkerungspéro fixiert: (25. 8.2021);

...Veranlagungen von Grundstücksgewinnsteuern vorgenommen;

...das Budget 2021 des Kläranlageverbands Flaachtal zur Kenntnis genommen und den Gemeindegewinnsteuern im Budget vermerkt;

...sich vernehmen lassen zur Revision der Zweckverbandsstatuten der Kehrichtorganisation Wyland KEWY, zum Gesetz der politischen Rechte und dem Positionspapier des Gemeindepräsidentenverbands des Bezirks Andelfingen zum Sachplan Geologisches Tiefenlager;

...den Revisionsbericht über die Geldverkehrs- und Sachgebiets-

prüfung abgenommen.

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020 Themen und beleuchtende Berichte

Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2020 wurde wie folgt festgesetzt:

1. Jahresrechnung 2019
2. Budget und Steuerfuss 2021
3. Wasserverbund Flaach/ Buch am Irchel - 2. Standbein, Genehmigung des Gesamtprojektes
4. Darlehen Genossenschaft Dröschschüür
5. Gebührenverordnung
6. Teilverordnung Polizeiverordnung
7. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes
8. Anregungen/ Mitteilungen (Info Baurechtsvertrag Dröschschüür)

Die Gemeindeversammlung findet im Landisaal statt. Der grosse Raum ermöglicht der Gemeinde, die Versammlung unter Einhaltung strenger Schutzvorkehrungen bezüglich Distanz und Contact-Tracing durchzuführen. Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, die politischen Rechte der

Bergemerinnen und Bergemer bestmöglich zu schützen. Gemäss Schutzkonzept ist eine Maskenpflicht, angemessene Abstände zwischen den Stühlen, verschiedene Eingänge mit Eingangskontrolle und eine Zuweisung der Sitzplätze vorgesehen. Eine gut besuchte Versammlung ist auch unter Corona Bedingungen möglich.

Nachfolgend die Anträge an die Gemeindeversammlung und die beleuchtenden Berichte (Weisung) Die Akten und das Stimmregister liegen ab Freitag 20. November 2020 während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Traktandum 1

Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Politische Gemeinde Berg am Irchel

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2019 und die Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde Berg am Irchel werden genehmigt.

Die Erfolgsrechnung schliesst

bei einem Aufwand von CHF 3'072'250.49 und einem Ertrag von CHF 3'259'238.19 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 186'987.70 ab. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 846'683.83 und Einnahmen von CHF 9'587.90 Nettoinvestitionen von CHF 837'095.93 aus. Beim Grundeigentum Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 11'460 899.78 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 186'987.70 erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 6'384'508.20

Behördlicher Referent:
Finanzvorstand Sunil Dias

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 186'987.70 ab (Budget 64'700.00), was gegenüber dem Budget ein um CHF 122'287.70 besseres Ergebnis darstellt. Der Cashflow beträgt CHF 389'894.25 (Budget 342'740.00).

Auf der Einnahmenseite fallen vor

	RG 2019	Budget 2019	Abweichung
Erfolgsrechnung			
Aufwand	-3'072'250.49	-3'487'950.00	415'699.51
Ertrag	+3'259'238.19	+3'552'650.00	293'411.81
Ertragsüberschuss	186'987.70	64'700.00	122'287.70
Investitionsrechnung			
Ausgaben	-846'683.83	-819'000.00	27'683.83
Einnahmen	+9'587.90	+140'000.00	130'412.10
Nettoinvestitionen	-837'095.93	-679'000.00	158'095.93
Bilanz			
Eigenkapital	6'384'508.20		+186'987.70

Vorzeichen: -Aufwand/Ausgaben bzw. Verschlechterung
+Ertrag/Einnahmen bzw. Verbesserung

allem die tieferen Steuern mit CHF 1'216'347.10 (Budget 1'430'500.00) auf. Bei der Aufwandseite ist es der Finanzausgleich, welcher mit CHF 843'000.00 zu Buche schlägt, was mit der Abgrenzung für das Rechnungsjahr 2021 zu tun hat. Die weiteren Abweichungen zum Budget sind in den detaillierten Erläuterungen zur Jahresrechnung kommentiert.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen resultieren bei Investitionsausgaben von CHF 846'683.83 und Investitionseinnahmen von CHF 9'587.90 Nettoinvestitionen von CHF 837'095.93 (Budget 679'000.00), was einer Realisierungsquote von 123% ent-

spricht. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 47% (langfristig anzustreben sind zwischen 80% und 100%), was bedeutet, dass die getätigten Investitionen im Verwaltungsvermögen vollumfänglich aus den im Rechnungsjahr erwirtschafteten Mitteln und mit dem Vermögen finanziert wurden. Die aus den Investitionen im Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 255'607.35.

Bilanz

Die Gemeinde Berg am Irchel ist erstmals seit längerer Zeit schuldenfrei. Das Nettovermögen beträgt CHF 2'818'047.00 und das Eigenkapital erhöht sich durch den Ertragsüberschuss der Erfolgs-

rechnung von CHF 6`197`520.50 auf CHF 6`384`508.20. Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen erhöht sich ebenfalls von CHF 4`728`531.76 auf CHF 5`306`019.09.

Ausblick

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde Berg am Irchel ist gut, die laufenden Investitionen verursachen aber einen Vermögensabbau. Dieser Entwicklung ist Beachtung zu schenken und wird vor allem bei der Erstellung des Budgets 2021 und der Finanzplanung 2021-2025 eine wichtige Rolle spielen. Die Steuerträge und die Grundstückgewinnsteuern pendeln sich auf dem jetzigen Niveau ein.

Die Finanzierung des Investitionsprogramms 2020-2024 von rund CHF 3.3 Mio. sollte aus heutiger Sicht gesichert sein, jedoch muss voraussichtlich im 2022 kurzfristig Fremdkapital aufgenommen werden und der Rest wird zu Lasten des Vermögens gehen. Gefordert ist deshalb weiterhin ein effizienter und effektiver Einsatz der finanziellen Mittel und Zurückhaltung auf der Ausgabenseite.

Traktandum 2

Genehmigung Budget 2021 Politische Gemeinde und Festsetzung Gemeindesteuerfuss

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Budget 2021 der Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Politischen Gemeinde wird genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird für das Jahr 2021 auf 33% festgesetzt.
3. Der vorgesehene Entnahme von CHF 76`000.00 aus dem Eigenkapital wird zugestimmt.

Behördlicher Referent:
Finanzvorstand Sunil Dias

Bericht des Finanzsekretariats

Der Gemeinderat unterbreitet das Budget für das Jahr 2021 zur Genehmigung. Mit dem Finanzplan 2021-2025 wird gleichzeitig über die beabsichtigten Investitionsvorhaben der kommenden fünf Jahre und deren finanziellen Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt sowie den Steuerfuss informiert.

Übersicht Budget 2021

Das Budget 2021 weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 76'000.00 (Vorjahr CHF 53'500.00) und einen Cashflow (Mittelzufluss aus der Erfolgsrechnung) von CHF 158'040.00 (Vorjahr CHF 234'930.00) auf.

Die nach wie vor grösste Aufwandposition in der Erfolgsrechnung ist die Finanzausgleichsabgabe mit CHF 0,9 Mio., welche sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der prognostizierten Steuerkraft und Rückstellung in der Jahresrechnung 2019 um CHF 54'700.00 verringert. An die Finanzausgleichsabgabe beteiligt sich die Schule mit CHF 0.6 Mio. Der Personal- und Sachaufwand mit CHF 363'530.00 resp. CHF 624'600.00 erhöhen sich gesamthaft um CHF 126'660.00. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 291'680.00.

Im Verwaltungsvermögen (nicht realisierbare Vermögenswerte für die öffentliche Aufgabenerfüllung) sind Nettoinvestitionen von CHF 530'500.00 budgetiert. Im Grundeigentum Finanzvermögen (realisierbare Vermögenswerte) sind

Investitionen von CHF 50'000.00 geplant. Gesamthaft resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag (Liquiditätsbedarf) von 372'460.00.

Steuerfuss 2020 und Finanzplan 2021-2025

Dank dem guten Rechnungsabschluss 2019 ist Berg am Irchel für die grosse Investitionstätigkeit der nächsten Jahre finanziell gerüstet. Die ordentlichen Gemeindesteuer-einnahmen für das laufende Rechnungsjahr und die Steuernachträge aus den Vorjahren liegen gegenwärtig über den budgetierten Erwartungen. Eine Hochrechnung per Ende September zeigt, dass die Rechnung 2020 besser abschliessen wird als im Budget vorgesehen.

Die Finanzplanung 2021-2025 geht von Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 2,6 Mio. aus. Die grössten Einzelprojekte sind die Sanierung der Dorfstrasse mit CHF 609'000.00, die Sanierung Brunnenrain (Strasse sowie Wasser- und Abwasserleitungen) mit CHF 370'000.00, das zweite Standbein für die Wasserversorgung zwischen Flaach und Berg mit CHF 226'000.00 die Quellenleitung Bilghau-Untere Bu-

chenstrasse mit CHF 200'000.00 sowie die Sanierung des Kugelfangs der 300m-Anlage mit CHF 182'400.00.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erwirtschafteten Mitteln. Er liegt mit durchschnittlich 68% für die nächsten fünf Jahre tief. Anzustreben sind langfristig 80 bis 100%. Die Finanzierung der grossen Investitionsvorhaben erfolgt mit dem vollständigen Abbau aus den heute noch vorhandenen liquiden Mitteln. Ebenso wird das Nettovermögen der Gemeinde, per Ende 2020 rund CHF 2.8 Mio., bis Ende 2025 auf CHF 1,0 Mio. abgebaut.

Trotz hohen Investitionen in den nächsten Jahren spricht sich der Gemeinderat für das kommende Jahr für einen gleichbleibenden Steuerfuss von 33% aus. Die Finanzkennzahlen 2021-2025 sehen so weit gut aus.

Traktandum 3 Wasserverbund Berg - Buch - Flaach

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der

Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das vorliegende Projekt für den Wasserverbund Berg am Irchel - Buch am Irchel - Flaach wird genehmigt.

2. Gemäss Kostenvoranschlag der Ingesa AG, Seuzach, vom 27. März 2020, belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Berg am Irchel auf Total CHF 505'070.00. Der dafür benötigte Objektkredit ist zu genehmigen.

3. Das Projekt wird durch das Ingenieurbüro Ingesa AG, Seuzach, begleitet. Die Baumeisterarbeiten sind mittels einer Submission zu vergeben und die Submissionsergebnisse gemäss Submissionsverordnung zu publizieren.

Behördlicher Referent:
Tiefbauvorstand Roland Fehr

Weisung

Seit Sommer 2019 prüfen die Gemeinden Berg am Irchel, Buch am Irchel und Flaach einen Zusammenschluss der Wasserversorgungen, um bei einem Ausfall (Störfall) sich gegenseitig aushelfen zu können und somit ein zweites Stand-

bein zu haben. Eine gegenseitige Wasserabgabe zwischen den Wasserversorgungen Berg am Irchel (Gräslikon), Buch am Irchel (Wiler) und Flaach würden für alle Gemeinden nur Vorteile bringen.

Mit folgenden Bezugsfällen können Störfälle in den Gemeinden besser abgedeckt werden:

- **Abgabe** von Trinkwasser durch die Wasserversorgung Buch am Irchel vom Reservoir Loobächli an die Wasserversorgung Berg am Irchel (Ortsteil Gräslikon) im Bezugsschacht Gräslikon;

- **Abgabe** von Trinkwasser durch die Wasserversorgung Berg am Irchel an die Wasserversorgung Flaach im Stufenpumpwerk Berg am Irchel (Quellwasser);

- **Abgabe** von Trinkwasser und Löschwasser durch die Wasserversorgung Berg am Irchel (Ortsteil Gräslikon) an die Wasserversorgung Flaach im Reservoir Flaach (Quellwasser);

- **Abgabe** von Trinkwasser durch die Wasserversorgung Flaach an den Ortsteil Berg am Irchel Stufenpumpwerk Berg am Irchel (Quellwasser und Rheingrundwasser);

- **Abgabe** von Trinkwasser durch die Wasserversorgung Flaach an

den Ortsteil Gräslikon im Stufenpumpwerk Flaach (Quellwasser und Rheingrundwasser).

Die Wasserversorgung Berg am Irchel verfügt heute im Ortsteil Gräslikon über kein zweites Standbein im Störfall. Mit der Anbindung an Flaach, könnte dieses Problem gelöst werden.

Die Wasserversorgung Buch am Irchel verfügt heute im Ortsteil Wiler nur über eine einzige Versorgungsleitung. Mit einem Anschluss an die Wasserversorgung Berg am Irchel an das Reservoir Berg könnte sie auch ihre Versorgungssicherheit des Wilers deutlich verbessern.

Die Wasserversorgung Flaach verfügt im Störfall auch über kein zweites Standbein. Zudem wurde per Ende 2018 einen Wasserbedarf im Störfall von 132m³ pro Tag berechnet und in der Hochrechnung des generellen Wasserversorgungsprojekts resultierte im Jahr 2030 ein Bedarf von 188m³ pro Tag resp. 281m³ pro Tag im Jahr 2050. Eine Anbindung an das Reservoir Gräslikon in Berg am Irchel könnte zudem als rückverankerte Löschwasserreserve dienen.

Alle Gemeinden sind sich deshalb einig, dass die Schaffung eines gemeinsamen Wasserverbunds für alle Beteiligten nur Vorteile mit sich bringt.

Kostenübersicht und Kostenteiler

		Berg am Irchel		Flaach	
		%	Fr.	%	Fr.
Verbindung Reservoir Flaach - Gräslikon	289'000.00	33%	95'370.00	67%	193'630.00
Stufenspumpwerk Reservoir Flaach	129'000.00	80%	103'200.00	20%	25'800.00
Zus. Anpassungen Reservoir Flaach	27'000.00	0%	0.00	100%	27'000.00
Verbindung Reservoir Gräslikon - Schwarzwis	373'000.00	50%	186'500.00	50%	186'500.00
Wasserleitungen Netz Gräslikon	53'000.00	100%	53'000.00	0%	0.00
Steuerung Berg am Irchel	67'000.00	100%	67'000.00	0%	0.00
Total	938'000.00		505'070.00		432'930.00

Unter den Gemeinden ist ein Vertrag mit den Modalitäten wie Zweck, Eigentum, Unterhaltskosten, Bezugsmengen, Mindestbezug, Messungen, Steuerung, Unterbrüche, Qualitätssicherung, Gebühren der gegenseitigen Wasserabgabe, Rechnungsstellung, Vertragsdauer und Kündigung auszuarbeiten.

Empfehlung

Der Gemeinderat Berg am Irchel ist überzeugt, dass die Schaffung eines gemeinsamen Wasserverbunds für alle Beteiligten nur Vorteile mit sich bringt und beantragt der Gemeindeversammlung das vorliegende Projekt zu genehmigen.

Traktandum 4 **Finanzielle Unterstützung** **Genossenschaft Dröschschüür**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Genossenschaft Dröschschüür ist ein Darlehen von CHF 500'000.00 zu gewähren, CHF 100'000.00 in Form von Anteilscheinen (ohne Verzinsung) und CHF 400'000.00 in Form eines Darlehens mit Verzinsung.
2. Der Gemeinderat wird beauftragt, mit der Genossenschaft

Dröschschüür einen Darlehensvertrag abzuschliessen.

Behördlicher Referent:
Finanzvorstand Sunil Dias

Weisung

Der Gemeinderat hat mit Beschluss-Nr. 193 vom 26. November 2019 entschieden, der Genossenschaft Dröschschüür ein Darlehen in der Höhe von CHF 100'000.00 zu gewähren (Finanzkompetenz Gemeinderat). Zudem zeichnete die Gemeinde bereits Mitte 2018 Anteilsscheine an der Genossenschaft Dröschschüür im Wert von 15'00.00.

Im Frühling 2020 hat die Genossenschaft Dröschschüür den Gemeinderat um eine weitere finanzielle Unterstützung von CHF 500'00.00 (inkl. den bereits geleisteten Zahlungen von CHF 115'000.00) angefragt. Der Genossenschaftsvorstand möchte zuerst ein Projekt erarbeiten, bevor mit privaten Geldgebern gesprochen wird. Deshalb ist die Genossenschaft Dröschschüür bis auf Weiteres auf die finanzielle Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Die Beteiligung von insgesamt CHF 500'000.00 entspricht rund

10 Prozent von den CHF 4,5 Mio. Anlagekosten.

Empfehlung

Der Gemeinderat möchte an seinen früheren Entscheiden festhalten und das genossenschaftliche Wohnen sowie das Vorhaben der Genossenschaft Dröschschüür weiterhin unterstützen. In Abstimmung mit der aktuellen Liquidation der Gemeinde ist eine Beteiligung in Form eines Darlehens möglich. Auch eine allfällige kurzfristige Verschuldung würde akzeptiert werden. Die Finanzkompetenz des Gemeinderates für Anlagegeschäfte liegt bei CHF 100'000.00. Der Gemeinderat unterbreitet deshalb die gesamte finanzielle Unterstützung von CHF 500'000.00 der Gemeindeversammlung und beantragt von dieser, das Vorhaben zu unterstützen.

Traktandum 5 Gebührenverordnung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die kantonalen Bestimmungen der Verordnung über die Gebühren

der Gemeindebehörden (VOGG, LS 681) werden bis spätestens am 31. Dezember 2021 für die Erhebung der Gebühren als Gemeindeerlass genehmigt.

Behördlicher Referent:
Gemeindepräsident Roland Fehr

Weisung

Mit Gemeindeversammlungsbeschluss vom 1. Dezember 2017 hat der Souverän die kantonalen Bestimmungen der Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden für die Erhebung der Gebühren als Gemeindeerlass genehmigt. Es wurde eine Frist bis 31. Dezember 2020 beschlossen.

Viele der Gebühren, die in den Gemeinden erhoben wurden, hatten ihre Rechtsgrundlage in der kantonalen Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden. Mit der Inkraftsetzung des neuen Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 fiel diese Rechtsgrundlage weg. Auf kantonomer Ebene wurde keine neue Rechtsgrundlage geschaffen, weshalb alle Zürcher Gemeinden aufgefordert wurden, selbst bis Ende 2017 eine gesetzliche Grundlage in der Form einer Gebührenverordnung der Ge-

meindeversammlung ins Leben zu rufen. Aus zeitlichen Gründen war diese seinerzeit nicht möglich, weshalb der Gemeinderat eine Übergangsbestimmung bis 31. Dezember 2020 beantragte. Leider ist in den vergangenen Monaten mit Covid-19 und personellen Veränderungen die sorgfältige Aufarbeitung der Gebührenverordnung wiederum nicht möglich gewesen, deshalb beantrage der Gemeinderat der Gemeindeversammlung nochmals, als Übergangsbestimmung bis 31. Dezember 2021, die Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden (VOGG) weiterhin als verbindlich zu erklären und die Gebühren aufgrund dessen Rahmengrundlagen und der Gebührenverordnung der Gemeinde Berg am Irchel vom 12. September 2017 zu erheben. Mit dieser Übergangslösung kann der Gemeinderat sorgfältig eine eigene Gebührenverordnung vorbereiten und diese der Gemeindeversammlung bis spätestens Ende 2021 zur Beschlussfassung vorlegen.

Empfehlung

Der Gemeinderat Berg am Irchel erbittet um nochmalige Frist für die Erarbeitung einer Gebührenverordnung und beantragt der Ge-

meindeversammlung dem Vorgehen zuzustimmen.

Traktandum 6

Teilrevision Polizeiverordnung

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen

1. Die Polizeiverordnung ist wie folgt zu ändern: Art. 13 Abstellen von Fahrzeugen und Gegenständen

Ziffer 4: Der Gemeinderat kann örtlich begrenzte zeitliche Einschränkungen des Parkieren auf öffentlichem Grund beschliessen.

2. Der Gemeinderat wird beauftragt, für die Einschränkungen des Parkierens auf öffentlichem Grund ein Reglement zu erlassen

Behördlicher Referent:
Sicherheitsvorstand Sunil Dias

Weisung

Die gültige Polizeiverordnung hat die Gemeindeversammlung am 10. Juni 2016 genehmigt. Sie wurde bereits mit der Teilrevision vom 1. Dezember 2017 ergänzt. Trotz der kurzen Lebensdauer hat

der Gemeinderat ein weiteres Mal festgestellt, dass die Polizeiverordnung nochmals geändert werden muss.

In der Gemeinde wurden vor einiger Zeit weisse Parkfelder markiert mit dem Ziel, mehr Struktur und Ordnung in die Parksituation zu bringen. Dieses Ziel wurde erreicht. Es gibt keine generelle Einschränkung der Parkdauer, einzig die allgemeine Bewilligungspflicht für Dauerparkieren auf öffentlichem Grund schränkt die Benutzung ein. Die Kontrolle und Durchsetzung der Bewilligungspflicht ist aufwändig und nicht permanent gewährleistet. Da in Berg am Irchel der politische Wille besteht, diese öffentlichen Parkfelder primär Besuchern der Anwohner und des Restaurants zur Verfügung zu halten, werden geeignetere Massnahmen gesucht, die uneingeschränkte Nutzung durch Anwohner einzuschränken. Der Gemeinderat erachtet das Parkieren mit Parkscheibe mit der Parkdauerbeschränkung von Montag-Freitag zwischen 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr als die geeignetste Massnahme. Die rechtliche Grundlage für eine zeitliche Beschränkung der Parkzeiten fehlt jedoch in der jetzi-

gen Polizeiverordnung.

Empfehlung

Damit die Parkzeiten für das Abstellen von Fahrzeugen und Gegenständen zeitlich beschränkt werden kann, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Art. 13 in der Polizeiverordnung mit der Ziffer 4 zu ergänzen, dem Antrag zuzustimmen und den Gemeinderat zu beauftragen für die Einschränkung des Parkierens auf öffentlichem Grund ein Reglement zu erlassen.

Mitteilungen aus der Gemeindeverwaltung

Schalteröffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 24. Dezember 2020, ab 11:30 Uhr bis und mit Freitag, 1. Januar 2021, geschlossen.

Während dieser Zeit ist der Pikettendienst bei Todesfällen unter folgender Nummer **077- 409 91 86** erreichbar.

Ab Montag, 4. Januar 2021, 08:30 Uhr, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Publikationsorgane

Ab 1. Januar 2021 werden die amtlichen Publikationen an folgenden Orten veröffentlicht:

Amtliche Publikationen

Anschlagkasten Berg am Irchel und Gräslikon

Amtsblatt des Kantons Zürich

Andelfingerzeitung (nur wichtige amtliche Publikationen und GV-Voranzeigen)

Weitere Publikationsorgane

Mitteilungsblatt «Grüezi»

Gemeindehomepage

Flugblätter

Mitteilungen Bestattungsamt Todesfall

Bycroft Sonja

Geboren am 5. Januar 1975, von Berg am Irchel, wohnhaft gewesen im Brunnenrain 16, Berg am Irchel, gestorben am 11. Oktober 2020.

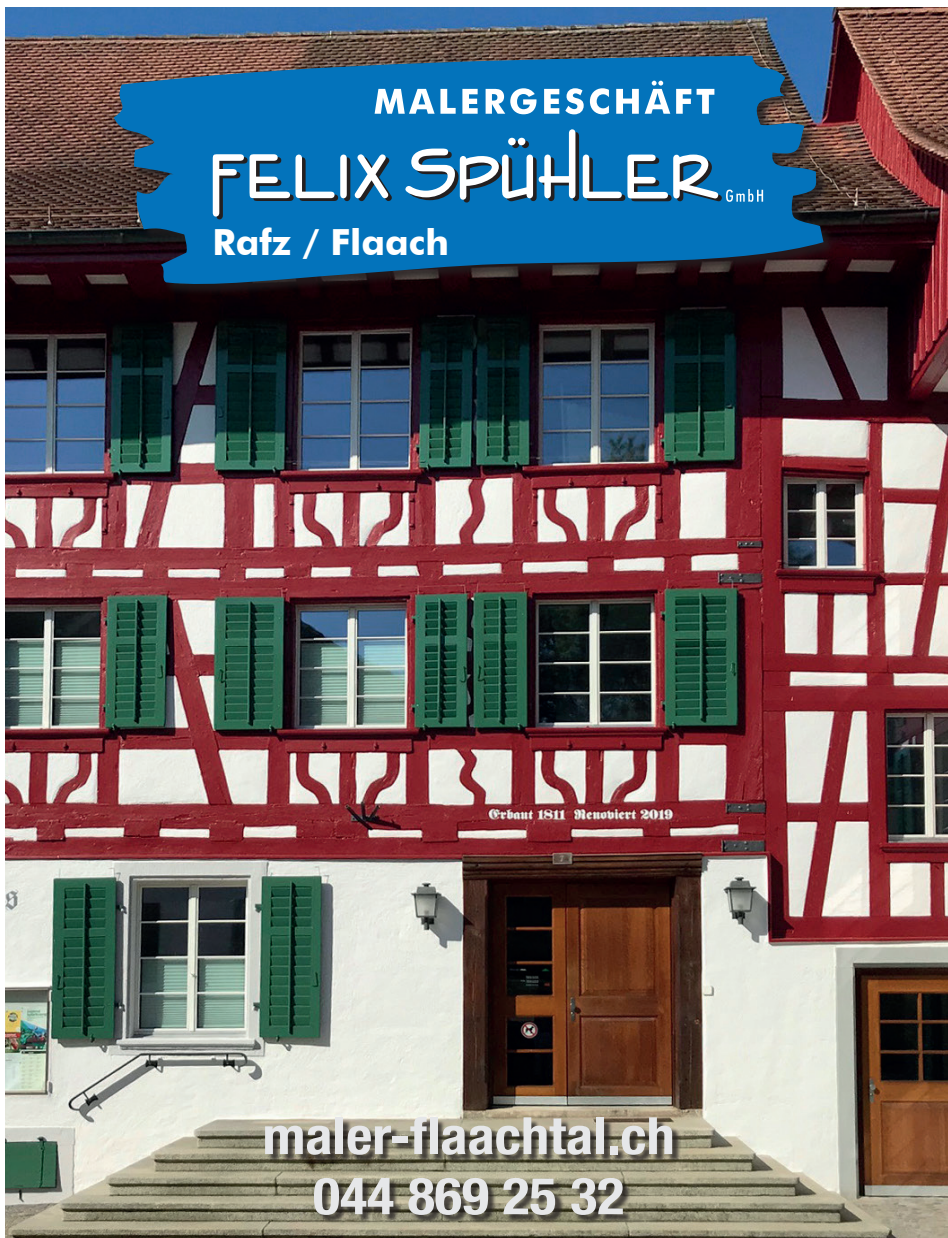
Adventsgruss aus der Verwaltung

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Berg am Irchel wünscht Ihnen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit bei bester Gesundheit.

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
Rafz / Flaach

Gebaut 1811 Renoviert 2019

maler-flaachtal.ch
044 869 25 32



Liebe Schützeninnen, Schützen und Nachwuchs

Trotz Corona-Krise, unsere Planung für die wichtigsten Termine 2021 sind bekannt und soweit es die Lage der Pandemie mit den Vorgaben des SSV erlaubt auch umsetzen.

Fr.05. März	19:30 Uhr Generalversammlung
Fr. 30.April	18:00 Uhr 1. Obligatorische Schiessübung
Mi.09. Juni	18:30 Uhr 2. Obligatorische Schiessübung
Sa.21. Aug.	13:30 Uhr 1tes mal Bezirks-Sommer-Schiessen
Fr. 27. Aug.	18:00 Uhr 3. Obligatorische Schiessübung
So.29. Aug.	08:30 Uhr 2tes mal Bezirks-Sommer-Schiessen
Mi. 01. Sept.	18:00 Uhr 3tes mal Bezirks-Sommer-Schiessen
Sa.04. Sept.	13:30 Uhr 4tes mal Bezirks-Sommer-Schiessen
So.05. Sept.	13:00 Uhr Endschiessen Irchelschützen
Sa.11. Sept.	14:30 Uhr UOV Andelfingen Goblet-Schiessen
Fr. 26. Nov.	19:00 Uhr Vereinsabend mit Absenden

Die definitive Schiessvertragung mit allen Schiessdaten wird im März publiziert.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich der Bevölkerung Berg/Gräslikon gute Gesundheit, Bewahrung vor einer Corona Ansteckung, besinnliche Vorweihnachtszeit, sowie fröhliche Festtage Weihnachten und ein guter Rutsch ins Jahr 2021.

Für den Vorstand der Präsi Sepp Eberle





Sichtbarkeit

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen

Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – machen Sie sich sichtbar.

Wer dunkel gekleidet ist, wird bei Dämmerung, schlechter Sicht oder in der Nacht von anderen Verkehrsteilnehmenden leicht übersehen. Wenn es dunkel ist, erkennt man dunkel gekleidete Personen nur bis zu einer Distanz von 25 Metern.

Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben erhöhen die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente und Accessoires sogar auf 140 Meter. Wer zu Fuss unterwegs ist, macht sich deshalb am besten mit reflektierenden Materialien und hellen Kleidern sichtbar.

Bei Trottinett, Skateboard und Co. darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt mit nach hinten rot und nach vorne weiss leuchtendem Licht ausrüstet.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne an Velo und E-Bike helfen zusätzlich Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Die wichtigsten Tipps:

- **Zu Fuss:** Helle Kleider und reflektierende Materialien wie Arm- und Fussbänder oder Sohlenblitze tragen
- **Auf dem Velo:** Lichter und Reflektoren anbringen
- **Mit Auto und Töff:** Licht an und Scheinwerfer sauber halten
- **Auf Trottinett, Skateboard und Co.:** Nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Im Auto und auf dem Motorrad ist Licht am Tag und in der Nacht gesetzlich vorgeschrieben. Saubere Scheinwerfer – damit die Lichter die Wirkung entfalten können – sowie regelmäßige Kontrollen erhöhen die Sicherheit zusätzlich.

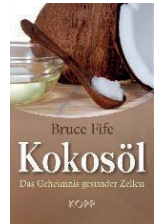
Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» im [Ratgeber](#) auf [bfu.ch](#)



Marronischnittli

100 g	Zucker	
350 g	Mehl	
1 Btl.	Vanillezucker	
1 Prise	Salz	
1,5 TL	Backpulver	in einer Schüssel verrühren
200 g	Butter	kalte Butter in kleine Stücke schneiden und mit den oben angegebenen Zutaten, zwischen den Händen krümelig reiben
1	Ei	verquirlen, beifügen und zu einem geschmeidigen Teig vermengen. Nicht kneten! zugedeckt ca. 30min in die Kühle stellen
500 g	Marronipüree	miteinander vermischen und zu einer glatten Masse rühren
1 dl	Milch	
		Teig auf feuchtem Tuch zwischen zwei Backpapieren zu einem ca. 32 x 37cm grossen Rechteck auswallen und auf der langen Seite den Teig und das Backpapier halbieren, oberes Backpapier entfernen
		Marronipüree auf der einen Teighälfte bis an den Rand verteilen, die andere Hälfte des Teigs wird als Deckel verwendet mit dem Backpapier nach oben den Teig auf das Püree legen, Backpapier entfernen und Teig mit einer Gabel vorsichtig einstechen bei 200°C in der Mitte des Ofens 25min backen
100 g	Puderzucker	Puderzucker mit der Flüssigkeit anmischen bis die Glasur genügend flüssig ist um sie auf das noch warme Gebäck zu verteilen
2-5 EL	Milch/Kirsch	
		auf einem Gitter auskühlen lassen den Rand des Gebäcks abschneiden Guetzli in gleichgrosse Teile schneiden

Kokosöl das Geheimnis gesunder Zellen



Mit natürlichem Kokosöl schenkt uns die Natur das perfekte Nahrungsmittel. Anders als in der gehärteten Form, die wir in industriell verarbeiteten Lebensmitteln und Fertiggerichten finden, wirkt das naturbelassene Öl wahre Wunder für unsere Gesundheit. Ob als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen, zum Kochen verwendet oder auf die Haut aufgetragen - das natürliche Kokosöl

- trägt dazu bei, Herzkrankheiten, Diabetes, Alzheimer, Arthritis und viele andere degenerative Erkrankungen zu verhindern
- wirkt erfolgreich gegen Viren, Bakterien und Pilze
- kurbelt Energie, Ausdauer und das Immunsystem an
- hilft, Zahnverfall und Zahnfleischerkrankungen zu verhindern
- hilft beim Abnehmen
- verhindert eine vorzeitige Hautalterung.

Dieses Buch zeigt Ihnen die kleinen und grossen Wunder, die dieses Geschenk der Natur vollbringt. Der Leser lernt, wie er Kokosöl optimal anwenden kann. Bruce Fife zählt zu den international führenden Experten, wenn es um die Vorzüge des Kokosöls geht. Nicht zuletzt deshalb nennen ihn viele liebevoll "Dr. Kokosnuss". Damit Sie die wohltuende Wirkung des Kokosöls an sich selbst erfahren können, hat Bruce Fife in dieses Buch einen Ernährungsplan mit 50 leckeren Rezepten aufgenommen. So ist es kinderleicht, vom vielfältigen gesundheitlichen Nutzen des Kokosöls, ob eingenommen oder äusserlich angewendet, zu profitieren.

Fürs Bibliteam: Andrea Berweger



Y e s

nach langer Vorbereitungszeit hat unsere Schul- und Gemeindebibliothek endlich eine E-Mailadresse.

bibliothek.bergamirchel@outlook.com

Sie können ab sofort, Ihre Medien per Mail verlängern lassen.

Bitte jeweils vollständigen **Namen, Titel** des ausgeliehenen Mediums und ganz wichtig **gestempeltes Rückgabedatum** sowie gewünschtes neues Rückgabedatum bekanntgeben.

Wir freuen uns sehr, Ihnen diese neue Dienstleistung anbieten zu können.

Sehr gerne dürfen Sie während der Corona-Zeit, Ihre Ausleihwünsche ebenfalls per Mail bekanntgeben und wir legen Ihnen das Gewünschte in den Briefkasten.

Jedoch ist ein Besuch in unserer Bibliothek ohne Bedenken möglich – ein umfassendes Schutzkonzept wird umgesetzt.



Unser liebevoll gestaltetes Adventsfenster leuchtet auch dieses Jahr im Dezember 2020.

Aber leider müssen wir auf unser traditionelles gemütliches Beisammensein mit Leckereien verzichten.

Neue Bücher, Cd`s, Comics sind für Sie bereit. Unsere Bibliothek ist zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Ein sehr ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir wünschen Ihnen von Herzen ein friedliches Weihnachtsfest und vor allem gute Gesundheit.

Ihr Bibliteam



Der etwas andere Adventskalender

Was wäre Weihnachten ohne Adventskalender
Die Vorfreude versüßt uns den Alltag
und deshalb ist
während der Ausleihe im Dezember 2020 in
unserer Bibliothek ein etwas anderer
Adventskalender für alle unsere Biblibenutzer da.
Sie müssen nur ein Medium, sei es Buch,
Hörbuch, Tip-Toi, Zeitschrift, Bilderbuch, Comic
etc. etc. ausleihen.

Für Kinder und Erwachsene

Mit den besten Wünschen für eine (gerade
jetzt...) stimmungsvolle Adventszeit
Ihr Bibliteam

Englisch für jedes Alter in Buch am Irchel

Seit mehr als 14 Jahren unterrichte ich Englisch für alle Altersklassen. Es macht riesig Spass die Fortschritte der Schüler zu sehen und immer wieder neue Menschen kennenzulernen.

Mein Angebot richtet sich an alle Altersklassen:

Kinder ab 3 bis zum Alter von 15 Jahren unterrichte ich nach der Helen Doron Methode (www.helendoron.ch) in kleinen Gruppen ab drei bis maximal sechs Kindern. Auf spielerische Art wird den Kindern die englische Sprache nähergebracht. Diese Unterrichtsweise unterstützt die Bildung der Synapsen in beiden Hirnhälften.

Kinder im Schulalter können bei mir in die **Nachhilfe** kommen (meistens Einzelunterricht). Wir erarbeiten den Unterrichtsstoff der Schule und ich versuche den Kindern mit zusätzlichen Inputs, Geduld und Einfühlungsvermögen Freude am Erlernen dieser Sprache zu vermitteln.

Für **Erwachsene** stehen viele unterschiedliche Kurse zur Auswahl:

- **Englisch von Grund auf Erlernen**, hier arbeite ich mit den Headway Büchern von Oxford.
- **Englisch für das Reisen**, für diese Kurse verwende ich Lehrmittel welche sich spezifisch mit Reisetemen befassen.
- **Konversationsklassen**, wir unterhalten uns über verschiedene Themen, ich werde situativ auf die Grammatik sowie die Wortwahl hinweisen.
- **Vorbereitung auf das First Certificate von Cambridge.**

Die Erwachsenen-Kurse können individuell zusammengestellt werden. Die Gruppengrösse beträgt in der Regel zwischen zwei und vier Personen. Vorbereitungen auf Prüfungen meistens Einzelunterricht.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Isabelle Dahinden
Bruppichstrasse 8
8414 Buch am Irchel
Tel: 052 301 33 88/079 486 15 12



Helen Doron[®]
English 

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Roskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!

Jede Eichel zählt



Wer sucht der findet. So könnte man das Resultat der Aktion «Jede Eichel zählt» umschreiben. Das ganze Forst-Team war überwältigt, wie viele Eicheln den Weg zu den Sammelstellen gefunden haben. Wir wurden auch öfters auf den Artikel in der «Andelfinger-Zeitung» angesprochen und Spaziergänger haben uns zur Aktion gratuliert. Alt und Jung haben sich beim Sammeln angestachelt und einen spannenden Wettkampf geliefert. Über 700kg Eicheln oder ca. 18`000Stk. sind gesammelt worden. Davon wurden 3000Stk. zur Aufzucht in Schalen gesetzt, um sie dann im Herbst 2021 auf Stellen zu pflanzen, wo sich keine jungen Bäume entwickelt haben. Der grösste Teil aber hat den Weg direkt auf die

kahlen Flächen im Wald gefunden. Wer durch die Wälder am Irchel spaziert, sieht an diesen Orten kleine Holzstäbe. Diese markieren Stellen, wo Eicheln ausgestreut oder bereits andere junge Bäume vorhanden sind. Unser Lehrling Janis Klinger wird die Entwicklung der Eicheln vom Frühling bis in den Herbst verfolgen und einen Bericht verfassen, So können wir im nächsten Jahr über Erfolg oder Misserfolg unserer Aktion berichten. Herzlichen Dank nochmals allen die sich aktiv an dieser Aktion beteiligt haben.

Gratulieren darf ich auch den Gewinnern der 3 Gutscheine von CHF 150.00 / 100.00 / 50.00

1. Rang mit 72.6Kg
Familie Keller Simon und Kinder
2. Rang mit 68.8Kg
Frau Schaffner Marianne
3. Rang mit 61.0Kg
Familie Frei Edwin
4. Rang mit 56.4Kg
Schmid Moritz +Schneider Finn
5. Rang mit 52.2Kg
Familie J.+S. Hemsley

Weiter haben sich noch über 20 Einzelpersonen, Familien und Gruppen an der Aktion beteiligt.

Signalisation Holzschläge

Das Ende der Holzerntearbeiten ist im Frühling mit dem Corona-Lockdown zusammengefallen und geprägt von einer Vielzahl von Waldbesuchern. Nicht alle haben verstanden, dass im Wald auch noch gearbeitet wird und haben sich auch dem entsprechend Verhalten. Da wir auf Grund der aktuellen Gesundheitslage auch für den Winter mit überdurchschnittlich viel Besuchern rechnen, bitten wir die Spaziergänger, Reiter, Jogger und Biker die Absperr-Signale bei den Holzarbeiten unbedingt zu beachten. Sie dienen dem Schutz aller Waldbenützer

Aufstücken entlang von Waldstrassen

Die Büsche, Sträucher und Äste wachsen auch im Wald in den Fahrbahnbereich der Waldstrassen. Besonders Waldränder können sich so innerhalb 3-4 Jahre bis zu einem Meter in Richtung Fahrbahn ausbreiten. Die Waldbesitzer werden gebeten das Lichtraumprofil von 4.5m Höhe und die Fahrbahn offen zu halten. Gerne unterstützt der Forstbetrieb sie bei dieser Arbeit.

Brennholz Spälten frisch ab Waldstrasse

Buche/Esche Nadelholz

- 2 Ster:	85.00/Ster	78.00/Ster
3-7 Ster:	77.00/Ster	72.00/Ster
+8 Ster:	74.00/Ster	70.00/Ster

Brennholz zum selber rüsten CHF 42.0/Ster Spälten (in langer Form)

Bitte berücksichtigen sie bei der Bestellung von trockenem Brennholz die privaten Anbieter aus der Region.

Urs Weilenmann, Bebikon
052 315 15 34

Florian Gut, Rudolfinen
079 316 14 18, brennholz24.ch

Deckkäste

Wie jedes Jahr können diese bei der Dreschscheune bezogen werden. Leider finden wir immer weniger geeignete Weisstannenäste. Bitte verwenden Sie für Abdeckungen im Garten doch Rottannenäste.

Weisstanne Rottanne

Bund:	28.00	15.00
-------	-------	-------



Christbaumverkauf

Samstag 19. Dezember 2020

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr bei der
Dreschscheune in Berg am Irchel
(Leider ohne Glühwein)

Fichten ab CHF 20.00

Nordmannstannen ab CHF 50.00

**Forstrevier Irchel, Kirchstrasse
5, 8414 Buch am Irchel**

Festnetz: 052 - 318 16 88

Handy: 079 - 421 13 68

Fax: 052 - 318 16 84

hans.beereuter@forst-irchel.ch

Bestellung bis 31. Dezember 2020
an der Gemeindekanzlei Berg
am Irchel oder Forstrevier Irchel
senden.

Brennholz ab Waldstrasse

..... Ster Buche/Esche

Name und Adresse

..... Ster Nadelholz

.....

.....

..... Ster Brennholz lang Buche/Esche

HEISS
STEHT
DAS
LEBEN
KOPF?

DU BIST
NICHT ALLEIN.

Neue Selbsthilfegruppen in Winterthur

Angst

Kreisen Sie hundertmal um einen Laden, bevor Sie eintreten? Fällt es Ihnen schwer, das Telefon abzunehmen? Sind ein Behördengang oder eine private Einladung ein Graus für Sie? Haben Sie Panikattacken, wenn Sie nur schon daran denken? – Sie sind nicht allein damit! In der Selbsthilfegruppe reden wir offen und finden Strategien, die uns helfen, unser Leben lebenswerter zu machen.

Burnout

Um sich vom Erschöpfungszustand eines Burnouts zu erholen, braucht es viel Zeit und professionelle Begleitung. In der Selbsthilfegruppe hören wir uns mit dem besonderen Verständnis aus unserer eigenen Betroffenheit heraus zu und tauschen uns über Fragen aus wie: Weshalb bin ich krank geworden? Was brauche ich für meine Heilung? Wie gehe ich mit meinem privaten Umfeld um? Was hilft mir, längerfristig gesund zu bleiben?

Elektrofeinfühlige und elektrosensible Menschen

Die zunehmende Anzahl von Handymasten, WLAN und anderen elektromagnetischen Störfeldern haben für elektrofeinfühlige (leichte Symptome) und elektrosensible Menschen (starke Symptome) eine Vielzahl von negativen gesundheitlichen Folgen: Kopfschmerzen, Konzentrationsaussetzer, Schlafstörungen, Gereiztheit, Tinnitus, etc. In der Selbsthilfegruppe tauschen wir uns aus über mögliche Hilfsmittel und engagieren uns dafür, dass unsere Stimme in der Öffentlichkeit gehört wird.

Traumafolgestörungen (Frauengruppe)

Leidest du an den Folgen einer Traumatisierung, die deine Beziehungen, deine Leistungsfähigkeit und dein Gesamterleben beeinträchtigt? Erlebst du starke Stimmungsschwankungen, Stress- und Spannungszustände oder unerklärliche Ängste, die Gefühle der Ohnmacht und der Scham nach sich ziehen? In unserer Gruppe findest du Menschen, die das auch kennen. Wir lernen im Austausch miteinander, was uns konkret hilft, ein Leben in Verbundenheit mit uns selbst zu gestalten und wieder mehr in die Eigenmächtigkeit zu kommen.

Wir arbeiten mit der Methode des Sharing Circle (Redekreis).

Alle neuen Selbsthilfegruppen werden in der Startphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. Kontaktieren Sie uns per Telefon oder Mail, wir geben Ihnen gerne ausführliche Informationen zu unseren Angeboten!

Weitere Gruppen im Aufbau

Adoptiveltern erwachsener Kinder, **Angst** (Betroffene), **Arbeitslose junge Menschen**, **Bipolare Erkrankung** (Angehörige), **Binge Eating** (Betroffene), **Burnout** (Betroffene), **Burnout** (Angehörige), **CareLeaver – ehemalige Heim- und Pflegekinder**, **Depression** (Betroffene), **Elektrofeinfühlige und elektrosensible Menschen**, **Freizeitclub Zeit-Insel** für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, **Gebärmuttersektierung**, **Häusliche Gewalt** (Frauen), **Inkontinenz** (Betroffene), **Lebenskrise meistern** (Betroffene, verschiedene Themen), **Lungenkrankheiten – Atemlos** (Betroffene), **Mobbing** (Betroffene und Angehörige), **Parental Alienation Syndrom** (betroffene Eltern), **Sexuelle Übergriffe in der Kindheit** (Frauen), **Teenagers Support Each Other** (14-19-Jährige), **Traumafolgestörungen** (Frauen), **Trauer um ein Kind/Kindsverlust** (betroffene Eltern)



Alterswohnheim
Flaachtal

Bilderausstellung im Alterswohnheim Flaachtal

Der Eingangsbereich des Alterswohnheims Flaachtal wird immer wieder durch wechselnde Bilderausstellungen geschmückt. Diverse Künstlerinnen und Künstler hängen bei uns ihre Bilder auf. Dies ist eine Win-win-Situation für beide Seiten. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner kommen so in den Genuss immer wieder neuer Eindrücke und den Künstlerinnen und Künstler wird eine Möglichkeit geboten ihre Schätze der Öffentlichkeit zu zeigen und allenfalls sogar das eine oder andere Bild zu verkaufen.

Normalerweise wird zu Beginn einer neuen Bilderausstellung eine Vernissage mit einem kleinen Apéro abgehalten. Dies ist in COVID-19-Zeiten nicht möglich. Trotzdem hat sich Frau Doris Fehlmann aus Bertschikon entschieden, ihre Bilder bei uns auszustellen.

Da es aktuell nicht möglich ist, die Bilder live bei uns im Alterswohnheim Flaachtal zu besichtigen, möchten wir mit diesem kleinen Artikel und einigen Impressionen der Bevölkerung die Möglichkeit geben, an diesen wunderschönen Kunstwerken teilzuhaben.

Frau Doris Fehlmann stellt zum allerersten Mal ihre Bilder aus. Natürlich hatte sie sich ihre erste Ausstellung anders vorgestellt und hätte gerne eine kleine Vernissage für die Ausstellungseröffnung durchgeführt.

Zum Malen kam Frau Fehlmann über das Porzellanmalen, welches Sie über Jahre hinweg ausgeübt hat. Mit der Zeit wurde ihr dies zu aufwändig. Das Wissen hat sich Frau Fehlmann selber angeeignet und bisher nie einen Kurs besucht.

Interessant ist der «rote Schirm» welcher sich wie ein roter Faden durch viele Bilder zieht. Von uns auf dieses besonderen Bewandtnis dieses Merkmales angesprochen, meinte Frau Fehlmann, dass ihr dies bisher gar nicht bewusst war und ihr dies erst beim Aufhängen der Bilder und unserer Nachfrage aufgefallen sei.

Wir danken Frau Fehlmann ganz herzlich für ihr Vertrauen, ihre Bilder im Alterswohnheim Flaachtal auszustellen.

Denise Rapold
Assistentin Institutionsleitung
Alterswohnheim Flaachtal

Räbeliechtli-Wagen vor dem Alterswohnheim Flaachtal

Leider konnte der diesjährige Räbeliechtliumzug der Kindergarten- und Unterstufenkinder von Flaach mit Ihren Familien nicht durchgeführt werden.

Umso mehr hat es unsere Bewohnerinnen und Bewohner gefreut, dass die Schule Flaachtal einen Räbeliechtli-Wagen mit wunderschön geschnitzten Räben für das Alterswohnheim Flaachtal geschmückt hat. HERZLICHEN DANK!

Dieser strahlte am eigentlichen Tag des Umzugs zum ersten Mal mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern um die Wette. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sind nach dem Abendessen extra nochmals ins Kaffee oder gar nach draussen gekommen, um diese zu bewundern. Da leider auch das Singen der Kinder nicht stattfinden konnte, haben uns diese einige Lieder aufgenommen. Mit grosser Freude und vielen schönen Erinnerungen an letztes Jahr, wo die Kinder persönlich mit dem Wagen vorbeigekommen sind, haben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner diese angehört.

Alterswohnheim Flaachtal
Denise Rapold
Assistentin Institutionsleitung



Bild zu Seite 34





Harfenklänge begleiten Märchen

Rückblick auf Sonntag 8. November 2020

Gerade in diesen etwas schwierigen Zeiten sind Wünsche erlaubt und wieder gefragt. Ob sie in Erfüllung gehen wie im Märchen sei dahingestellt. Aber Märchen berühren. Besonders, wenn sie von den malerischen Klängen einer Harfe begleitet werden

Die aus Bad Homburg stammende Michaela Scherenberg ist ausgebildete Märchenerzählerin und hat die Gabe, Märchen aus der Situation heraus frei, ohne Buch, darzubieten. Ihre Märchen und Geschichten öffneten unsere inneren Bilder und wurden so zum Genuss. Begleitet von den zarten Tönen und klangmalerischen Fantasie der von Barbara Carr (Winterthur) bespielten Harfe, entführten die Beiden die Besucher in ein Land der Sagen, Träume und Mythen. Die Faszination dieser alten Tradition wurde auch an dieser Veranstaltung wieder lebendig.





Die Bombardierung von Schaffhausen

Rückblick auf Sonntag 22. November 2020

Am 1. April 1944 wurde die Stadt Schaffhausen von den alliierten Truppen bombardiert. 40 Todesopfer waren zu beklagen. Der Schaffhauser Historiker Dr. Matthias Wipf hat sich in seinen Forschungen intensiv mit der Zeit des Zweiten Weltkrieges befasst. Er kommt zum Schluss, die Bombardierung Schaffhausens war ein tragischer Irrtum.

In seinem Referat gab er einen exklusiven Einblick in die wichtigsten Erkenntnisse seiner Forschungen. Darüber hinaus hat Wipf auch zu verschiedenen lokalhistorischen Themen publiziert. Seine Dissertation (2005) trug den Titel «Bedrohte Grenzregion». 2011 folgte sein Buch «Als der Krieg zu Ende war» und zum 75. Gedenktag erschien eine weitere vielbeachtete Publikation mit dem gleichen Titel wie diese Veranstaltung: «Die Bombardierung von Schaffhausen – ein tragischer Irrtum».

Begegnungszentrum Rüdlingen

Hannelore Walter und
Andreas Bolz
Alte Nackerstrasse 2
8455 Rüdlingen

044 867 09 02

www.begegnungszentrum.ch



Saisonrückblick 2020

Tennisclub Irchel Rafzerfeld-Flaachtal

Saison 2020 – wann können wir starten?

Die Coronavirus-Pandemie prägte unseren Start in die Saison 2020. Mitte März mussten wir unsere Schläger beiseitestellen, wer sich sportlich betätigen wollte, musste sich mit Joggen, Wandern oder Velofahren fithalten.

Als der Bundesrat Mitte April die ersten Lockerungen der Coronamassnahmen ankündigte, blieb zunächst noch ungewiss, wann wir unserem Hobby wieder nachgehen können. Dank grossem Einsatz von Swiss Tennis bekamen wir dann Ende April die frohe Nachricht, dass wir am 11. Mai in die neue Saison starten dürfen!

Bevor es losgehen konnte, kam aber noch viel Arbeit auf den Vorstand zu. Das von Swiss Tennis zur Verfügung gestellte Schutzkonzept musste auf unseren Club angepasst werden, es galt herauszufinden, was erlaubt ist und was nicht, welche Massnahmen wie umzusetzen sind und welche Anlässe in welchem Rahmen durchgeführt werden dürfen. Für den Spielbetrieb musste zwingend ein Reservationssystem eingeführt werden, um die Protokollierung der Anwesenden sicherzustellen.

Dann konnte es am 11. Mai endlich losgehen! In den ersten Wochen galten noch strenge Regeln, was den Aufenthalt auf der Anlage betraf. Es durfte Tennis gespielt werden, danach musste die Anlage aber sofort wieder verlassen werden. Erst Mitte Juni kamen weitere Lockerungen hinzu, die es uns dann auch ermöglichten, unsere beliebten Anlässe wie zum Beispiel den Clubabend mit gemeinsamen grillieren wieder durchzuführen.

Schnupperanlass vom 12. Juni

So war es uns dann auch möglich, den für Freitagabend, 12. Juni geplanten Schnupperanlass durchzuführen. Bei herrlichem Wetter konnten einige Vorstandsmitglieder mit interessierten Kindern und Erwachsenen ein paar Bälle schlagen. Im Anschluss wurde das Cheminée für Grilladen eingefeuert und beim gemütlichen Zusammensitzen fand ein schöner Abend seinen Ausklang.

Sonnenwende-Nacht-Turnier vom 19. Juni

Eine Woche später trafen wir uns zum beliebten Sonnenwende-Nacht-Turnier. Starker Regen am Nachmittag und am frühen Abend veranlasste uns, den Anlass - ungewohnt unsportlich - mit einem Aperó zu beginnen. Zum Nacht gab es dann leckere Fajitas, die mit diversen Beilagen gefüllt wurden. Der Regen hatte in der Zwischenzeit aufgehört, die Plätze waren spielbereit, so dass wir es uns nicht nehmen lassen wollten, am späten Abend mit vollen Bäuchen gemeinsam doch noch Tennis zu spielen.

Clubmeisterschaften

Die Clubmeisterschaften waren in diesem Jahr ein Erfolg, wir konnten uns über zahlreiche Anmeldungen in allen Konkurrenzen freuen. Es wurden viele schöne und spannende Begegnungen ausgetragen. Als Clubmeister 2020 können wir dieses Jahr feiern:

Damen Einzel	Bettina Linsi
Herren Einzel	Daniel Würsten
Damen Doppel	Hanni Leardini und Nicole Baur
Herren Doppel	Deblis Piazzzi und Daniel Würsten
Mixed Doppel	Esther und Raffael Häni

Herzliche Gratulation!

Interclub-Saison

Die Interclub-Saison, welche normalerweise im Frühling stattfindet, wurde dieses Jahr «coronabedingt» in den Herbst verschoben. Das Reglement wurde angepasst. So wurden zum Beispiel Begegnungen, die aufgrund von Schlechtwetter nicht gespielt werden konnten, nicht nachgeholt und am Ende gab es weder Auf- noch Abstiegsspiele.

Unsere Damen konnten von den insgesamt 5 Begegnungen leider nur deren 3 spielen und klassierten sich auf dem 5. Rang. Das Resultat war für unsere Mannschaft letztendlich jedoch nur zweitrangig. Wir genossen die gemeinsame Zeit im Training und die fairen Spiele mit unseren Gegnerinnen sowie das im Anschluss an die Spiele folgende gemeinsame Essen.

Schluss-Plauschturnier vom 3. Oktober

Wie bereits im Vorjahr konnte auch dieses Jahr der Schlussplausch infolge anhaltender Regenschauer nicht stattfinden.

Saison-Abschluss vom 7. November

Den für den 7. November geplanten Saison-Abschluss mussten wir leider aufgrund der stark ansteigenden Corona-Fallzahlen ebenfalls absagen.

So blicken wir zurück auf eine ganz spezielle Saison 2020. Sie war geprägt von vielen Einschränkungen und Absagen in der Folge des Coronavirus. Und doch sind wir dankbar, dass es uns während der ganzen Saison möglich war, Tennis zu spielen. Auch unseren Mitgliedern gehört ein grosser Dank, für ihr Verständnis, dass dieses Jahr alles etwas anders war als sonst und für die vorbildliche Einhaltung der jeweils geltenden Massnahmen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommende Saison und hoffen, dann auch ein paar neue, spielfreudige Mitglieder begrüssen zu dürfen! Es werden auch im nächsten Jahr wieder Schnupperstunden angeboten. Informationen dazu sind ab Frühling 2021 auf unserer Homepage www.tcirchelflaach.ch zu finden.

Tennisclub Irchel
Bettina Linsi, Präsidentin

reformierte kirche flaachtal

Berg am Irchel • Buch am Irchel
Flaach • Volken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Flaachtal

Dienstag, 8. Dezember 2020

Beginn 20 Uhr im Mehrzweckraum Schulhaus Volken

Traktanden

1. Abnahme der Rechnung 2019

Details zur Jahresrechnung 2019 liegen bei der Rechnungsführerin der Kirchgemeinde Flaachtal, Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Tel. 052 318 26 91, nach vorheriger Anmeldung zur Einsicht auf, oder es kann ein Exemplar bestellt werden.

Die Jahresrechnung kann auch auf unserer Homepage www.kirche-flaachtal.ch eingesehen werden. An der Kirchgemeindeversammlung wird die Jahresrechnung nur summarisch präsentiert.

2. Genehmigung des Budgets 2021 und Festsetzung des Steuerfusses

Details zum Budget 2021 liegen 4 Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Rechnungsführerin der Kirchgemeinde Flaachtal, Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Tel. 052 318 26 91, nach vorheriger Anmeldung zur Einsicht auf.

Das Budget 2021 kann auch auf unserer Homepage www.kirche-flaachtal.ch eingesehen werden. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Zahlen nur summarisch präsentiert.

3. Erhöhung der Sekretariatsstelle auf 40%

4. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Anfragen sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor Versammlungstermin schriftlich einzureichen an: Kirchgemeinde Flaachtal, z.H. Kristina Lippmann-Jehle, Rebenstrasse 23, 8416 Flaach.

Die Kirchenpflege beantwortet die Anfragen in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antworten findet nicht statt.

5. Rechtsmittelbelehrung

6. Mitteilungen

Im Anschluss an die Versammlung findet aufgrund der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen **kein** Apéro statt.

Freundliche Grüsse
Kirchenpflege Flaachtal

Krippenspiel

Das Krippenspiel in Berg ist wegen der aktuellen Covid Situation abgesagt.



Stattdessen findet am Samstag, 19. Dezember, 10 Uhr in der Kirche Berg eine Feier für die Kinder, welche am Krippenspiel teilgenommen hätten, statt.

Leitung: Heidi Fehr, Verena Schmid, Denise Schneider, Sarah von Reitzenstein und Pfr. Hans Peter Werren

20. Adventsstamm für Männer

**Freitag, 11. Dezember ab 19 Uhr
beim Pistolenschützenstand Berg a. I.**

Start ist um 19 Uhr beim Landihaus.

Jeder bringt etwas zum Bräteln und Trinken mit.
Wir organisieren Feuer, Wärme & Kaffee.

Das Vorbereitungsteam:
Emil Fehr, Ivo Berweger und Hans Peter Werren

Festgottesdienst zu Epiphania für das ganze Flaachtal



Sonntag, 3. Januar 2021, 17 Uhr in der Kirche Berg am Irchel

Gesänge: Frauenchor Eglisau, Leitung: Katharina Kühne

Musik: Sarah von Reitzenstein

Liturgie & Predigt: Pfr. Hans Peter Werren

Kollekte: Fundatia Jovo Bukarest

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzmassnahmen findet **kein**
Apéro im Anschluss statt.

Unsere **Gottesdienste** werden in unserem
Mitteilungsblatt, in der Andelfinger Zeitung sowie
auf unserer Homepage www.kirche-flaachtal.ch publiziert

Grüezi

Das Mitteilungsblatt erscheint sechsmal jährlich
Auflage, 340 Exemplare
Kostenträger, Politische Gemeinde Berg am Irchel

Redaktion

Oliver Heggli

Kontakt

052-301 31 18
info@heggli-buchbinderei.ch

Erscheinungsdaten, Redaktionsschluss 2021

27. Januar	15. Januar	281
24. März	12. März	282
26. Mai	14. Mai	283
14. Juli	2. Juli	284
22. September	10. September	285
24. November	12. November	286

AGB

Die Daten müssen in digitaler Form übermittelt werden
pdf-Datei und offene Datei in word oder jpeg
Die Platzierungsfläche beträgt 12.5 x 16.3 cm
Die Redaktion übernimmt keine gewünschte Korrekturen an Daten
übernimmt keine Verantwortung und haftet nicht für dessen Inhalt
Gestaltung für Behörden wird von der Redaktion angepasst
Nach Redaktionsschluss werden keine Beiträge angenommen

P.P.

8415 Berg am Irchel
Post CH AG

November 2020

25.	Schulgem. Flaachtal	Gemeindeversammlung
27.	Irchelschützen Berg-Buch	Absenden mit Nachtessen

Dezember 2020

4.	Politische Gemeinde	Gemeindeversammlung
5./6.	GETU Flaachtal	Schweizermeisterschaft Vereinsturnen Jugend
8.	Kirchgemeinde	Gemeindeversammlung
12.	Greifvogelstation	Greifvögel im Winter
15.	Pro Senectute	Mittagstisch/Weinachtsfeier

Aufgrund der aktuellen Coronakrise ist der Veranstaltungskalender unvollständig.
Kontaktieren sie bitte die zuständigen Personen oder Vereine.